



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Veranstaltungen und wichtige Termine

30.11.2018	Start in den Advent , Illuminierung Weihnachtsbaum 19:00 Uhr vor der Feuerwehr
01.12.2018	Nikolausspiel auf der Eiswiese 16:00 Uhr Treffpunkt vor dem Rathaus
05.12.2018	Lichtbildvortrag von Wolfgang Lirsch - „Apulien - Sehenswertes am Stiefelabsatz Italiens“ um 18:30 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
06.12.2018	Perchtenlauf Punschstand ab 17:00 Uhr vor der Feuerwehr
08.12.2018	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben ab 07:30 Uhr vor dem Rathaus
22.12.2018	Punschstand der Feuerwehrjugend in der Feuerwehr
05.01.2019	Neujahrskonzert - Ballhausorchester Wien um 19:30 Uhr in der Turnhalle, Hauptstraße 76
AB 07.01.2019	Christbaumabholung
12.01.2019	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben ab 07:30 Uhr vor dem Rathaus
21.01.2019	Kindergarteneinschreibung 13:30 bis 16:30 Uhr im Kindergarten, Hauptstraße 89
23.01.2019	Kindergarteneinschreibung 09:00 bis 12:00 Uhr im Kindergarten, Hauptstraße 89
23.01.2019	Vortrag „Kaltenleutgeben das unbekannte Tal“ - Teil 4 von Tres Viri (H. Steiner, P. Lechner und H. Blau)
24.01.2019	Kindergarteneinschreibung 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr im Kindergarten, Hauptstraße 89
09.02.2019	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben ab 07:30 Uhr vor dem Rathaus
02.03.2019	Kindermaskenball Einlass: 15:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
03.03.2019	Faschingsumzug 14:00 Uhr Abmarsch Wienergraben
16.03.2019	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben ab 07:30 Uhr vor dem Rathaus

Aufgrund der Sanierung des Rathauses sind die
Punschstände vor der Feuerwehr
 Mittwoch bis Samstag ab 17 Uhr geöffnet

Ing. Josef GRAF
Bürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Vorweg möchte ich daran erinnern, dass das Amtsblatt der Marktgemeinde Kaltenleutgeben eine sachorientierte Informationsbroschüre ist, in welcher über die aktuellen Themen in der Gemeinde berichtet wird. Es enthält daher grundsätzlich keine Berichte über Aktionen, welche von den politischen Parteien durchgeführt wurden (dazu dienen die jeweiligen entsprechenden Medien).

Das Jahr 2018 neigt sich seinem Ende zu und es freut mich Ihnen berichten zu dürfen, dass es durch gute und konstruktive Zusammenarbeit des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung wieder gelungen ist einige wesentliche Schritte in der Weiterentwicklung unserer schönen Heimatgemeinde zu setzen.

Einer dieser Schritte war der Beschluss zur „Pestizidfreien Gemeinde“ zu werden.

Ergänzend zu den Berichten der zuständigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten wäre mitzuteilen, dass im Gemeindewald zwischen Eiswiese und Kaltbrunn – wo aus Sicherheitsgründen etliche alte Bäume gefällt werden mussten – 250 Stück junge Bäume mit Verbisschutz (50 Hainbuchen, 100 Rotbuchen und 100 Eichen) ausgesetzt wurden. Damit kann sich der Wald wieder in seiner ursprünglichen Form entwickeln.



Junge Bäume auf der Eiswiese

Anlässlich des Umweltgemeindetages am 14. September 2018 im AKW Zwentendorf durfte ich eine Ehrung als Energiebuchhaltungsvorbildgemeinde entgegennehmen.

In aller Form bedanke ich mich bei allen, die beim Sicherheitstag mitgemacht – und damit uns allen einen Einblick in die Tätigkeit der Organisationen und vor allem auch in die Möglichkeiten, die jeder selbst hat – ermöglicht haben.

Abschließend wünsche ich Ihnen schöne Weihnachten, alles Gute für 2019 und freue mich, Sie beim Neujahrskonzert am 5. Jänner 2019 begrüßen zu dürfen.

Ihr

Ing. Josef Graf
Bürgermeister



Hannes STIEHL
Vizebürgermeister,
gfh. GR für Jugend und Sicherheit

NÖ Jugendkarte

**Liebe Kaltenleutgebener/innen!
Liebe Jugend!**

Heute darf ich über die Jugendkarte NÖ berichten!

Wo bekomme ich sie? Was kann ich damit machen? Wie sieht sie aus? Die Jugendkarte kannst Du unter <http://www.jugendinfo-noe.at/downloads> beantragen. Hier kannst Du zwischen physischer und digitaler Jugendkarte wählen. Es können allerdings auch beide Varianten beantragt werden.

Dieser ausgefüllte Antrag muss dann mit einem Passfoto, sowie mit einer

Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaft, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) in Deiner Gemeinde abgegeben werden. Keine Sorge, solltest Du keine Möglichkeit haben eines Deiner Dokumente zu kopieren, so erledigen wir das gerne gratis bei uns im Gemeindeamt. Nach 3-4 Wochen wird Dir die Jugendkarte durch Mitarbeiter/innen der Jugendinfo NÖ zugesandt. Du bekommst für Deine Jugendkarte, per SMS, einen Freischaltcode und dann kann es auch schon los gehen.

Mit dieser Karte hast Du folgende Möglichkeiten bzw. kann

diese wie folgt genutzt werden:

- » persönlicher Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendschutzgesetzes
- » zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich.
- » Infos über Jugendangebote in Niederösterreich
- » Zusendung des vierteljährlichen Magazins mit vielen interessanten jugendrelevanten Themen sowie Infos über Ermäßigungen und Gewinnspielen, europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card.
- » sie gibt es auch digital in der JugendApp NÖ und gilt als Altersnachweis. In der JugendApp kannst Du auch das VOR Jugendticket auf dem Handy abspeichern.

Und so sieht sie aus:



So, und nun wünsche ich Dir viel Spaß mit Deiner neuen Jugendkarte.

Zum Thema Halloween kann ich berichten, dass es in unserer Gemeinde keine nennenswerten Vorfälle gegeben hat.

Bezüglich der Staubildung in der Früh, beim St. Christiana, ersuche ich um Verständnis.

Der Schutzweg wird durch Schüler geregelt, diese sind keine ausgebildeten Polizisten.

Zu dem Vorschlag dort eine Ampel zu installieren bin ich der Meinung, dass dies wohl eher kontraproduktiv wäre und es dann auch wieder zu Beschwerden kommt. Ich werde ein Gespräch mit den zuständigen Personen herstellen und versuchen die Angelegenheit zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Hannes STIEHL
<http://Facebook.com/hannes.stiehl>

Der neue
VITARA

Way of Life!

Time to PLAY

Erwachsen ist man oft genug! Erleben Sie den neuen Suzuki VITARA mit kraftvollen Boosterjet-Motoren für maximalen Fahrspaß und dem optionalen ALLGRIP SELECT Allradsystem für perfekte Traktion auf jedem Untergrund. Schon ab € 18.990,-*. Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 5,4-6,3 l/100 km, CO₂-Emission: 122-143 g/km **

MAYER GIESSHÜBL

Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl
02236/26451, autohausmayer.at

* Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für § 6a NoVAG – Ökologisierungsgesetz. ** WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.

FIX
Suzuki
Fixpreis

1/3
Finanzierung

V
Suzuki
Versicherung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Kinder im Kindergarten und in der Schule hatten alle einen gelungenen Start ins neue Kindergarten- bzw. Schuljahr. Die Neuerungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen vom Kindergarten und von der Schule.

Die Einschreibungen für das nächste Schul- bzw. Kindergartenjahr 2019/20 finden für den Kindergarten am 21., 23. u. 24.1.2019 statt. In der Schule findet die Einschreibung am 15.1. u. 17.1.2019 statt. Anmeldungen sind im Voraus notwendig.

Im September wurde im Gemeindevorstand beschlossen, dass die freien Räume einer ehemaligen Wohnung neben dem bestehenden **Gemeindearchiv** im ersten Stock in der **Professorenvilla** ebenfalls für das Archiv zur Verfügung gestellt werden. Diese Räume sind nach jahrzehntelanger Nutzung vor der Verwendung als Archiv zu renovieren. Erste Aufträge für Maler und Installateur wurden bereits vom Gemeindevorstand beschlossen. Dies war natürlich nur deshalb möglich, weil im Nachtragsvoranschlag Budgetmittel dafür bereitgestellt wurden.

Gemeinsam mit unserem Archivar Hans Steiner werden wir das Gemeindearchiv auf einen modernen Standard bringen. Es ist schon einiges geschehen, vieles ist noch zu tun. Wir werden einige Räume als Schau- räume einrichten die selbstverständ-

Peter FUCHS
gfh. GR für Schule, Kindergarten und Kultur

**Neues aus Kultur und Bildung
in Kaltenleutgeben**



lich auch allgemein zugänglich gemacht werden. Details dazu werden wir gemeinsam erarbeiten und dann veröffentlichen.

Einen Termin kann ich Ihnen schon jetzt bekanntgeben: Am **18. u. 19. Mai 2019** wird die Professorenvilla mit den Schauräumen im Gemeindearchiv geöffnet sein. Im Rahmen des Projektes „**Komm zum Fest im unbekanntem Tal**“, welches Hans Steiner bei der Kulturvernetzung Niederösterreichs eingereicht hat und aus 250 Teilnehmern ausgewählt wurde, wird ua. das Gemeindearchiv zu besichtigen sein. Näheres zum Kulturprojekt **Viertelfestival Niederösterreich, Industrieviertel 2019** der Kulturvernetzung NÖ finden Sie im Blattinneren.

Die **Kulturveranstaltungen** im Oktober waren ein guter Erfolg. Sowohl der Kabarettabend mit Thomas Hauser - Uschi Nocchieri - Andy Woerz wie auch die Autorenlesung mit Thomas Sautner waren gelungene Veranstaltungen.

Besonders erfolgreich war der 3. Teil der Vortragsreihe „**Kaltenleutgeben das unbekanntem Tal**“ von „TRES

VIRI“ in der Turnhalle. Rund 200 Besucher konnten begrüßt werden. Der 4. Teil findet am **23. Jänner 2019** statt - aufgrund der zu erwartenden hohen Besucherzahl wohl wieder in der Turnhalle.

Für das **Neujahrskonzert mit dem Ballhausorchester Wien am 5.1.2019 um 19:30 Uhr** in der Turnhalle der Volksschule finden Sie im Blattinneren das sehr attraktive Programm. Die Karten erhalten Sie im Vorverkauf im Gemeindeamt. **Ab 18:30 Uhr** sowie in der Pause wird für Sie Gerhard **Grund** vom **Restaurant Kaiserziel** Getränke und Brötchen anbieten. Ich würde mich über Ihren Besuch sehr freuen und hoffe, dass wir das Neujahrskonzert wieder regelmäßig in unseren Veranstaltungskalender aufnehmen können.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit, vielleicht finden Sie einige Augenblicke der Ruhe und Besinnung. Für 2019 wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Peter Fuchs



**Mitsubishi
Muschau**

UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:

REPARATUR

SPENGLEREI

LACKIEREREI

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen

- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

Adresse: Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben

Telefon Nr.: 02238/715 80

E-Mail: auto.muschau@aon.at

Website: <http://www.autohaus-muschau.at>



Josef EZSÖL

Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft und Bauhof

Aktuelles von unseren Straßen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 30. Oktober beschloss der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben den vollständigen Verzicht von Pestiziden. Kaltenleutgeben ist somit eine weitere Gemeinde im Naturpark Föhrenberge die als pestizidfrei gilt. Das war jedoch nur mehr ein formeller Akt um in die Liste der „Pestizidfreien Gemeinden“ aufgenommen zu werden. Der letzte Einsatz von Pestiziden liegt nämlich schon länger zurück. Im April 2016 wurden die letzten 0,2l Fungizid zur Pilzbekämpfung bei Sträuchern eingesetzt.

Ein ähnliches Thema ist das Glyphosat. Seit dem Verbot von Glyphosat auf versiegelten Flächen wird dem Unkrautwildwuchs auf öffentlichen Flächen (z.B.: Randsteinen, Parkflächen, Gehsteigen,...) nur mechanisch entgegengewirkt. Keine schöne Arbeit, nicht ungefährlich und auch nicht einfach. Bekämpft man schließlich auch nur das was man sieht und nicht die Wurzel. Da gibt es einerseits Rotationsbürsten als Aufsatz an Kommunalfahrzeugen, andererseits handgeführte Maschinen wie etwa die Motorsense. Später kamen dann Gerätschaften auf den Markt mit

denen das Unkraut mittels Hitze bekämpft wurde. Das Spektrum reichte von heißer Luft, offener Flamme bis zum Wasserdampf. Am vielversprechendsten war noch der Wasserdampf. Doch ziemlich kostenintensiv, obwohl teilweise geringer Aktionsradius, brauchte man für manche sogar noch ein eigens dafür vorgesehenes Trägerfahrzeug. Doch seit kurzem gibt es wieder etwas neues auf dem Markt. Die Funktionsweise basiert ebenfalls auf Wasserdampf, welcher das Unkraut am besten bekämpft, weil er zur Wurzel vordringt und diese zerstört. Ein weiterer Vorteil ist die Ausführung auf Anhängerbasis. Eine zusätzliche Fahrzeuganschaffung ist somit nicht notwendig. Unser Bauhofleiter und sein Team haben einige getestet. Wir werden demnächst in meinem Ausschuss darüber beraten und dann dem Gemeindevorstand bzw. dem Gemeinderat einen Vorschlag vorlegen. Eines kann man aber allerdings jetzt schon sagen. Der Arbeitsaufwand wird um einiges höher sein als man noch Glyphosate und andere Unkrautbekämpfungsmittel einsetzen durfte.

Schaffte mein Artikel der Septemberausgabe des Amtsblattes es sogar in die NÖN, mit der Überschrift „Start

in Bauherbst“, so kann ich Ihnen heute schon von einigen fertigen Projekten berichten.

Die Stützmauer in der Berggasse wurde fertiggestellt, die Fahrbahn wurde asphaltiert ebenso wie die Gewerbegasse samt Umkehrplatz.

Die Brücke von der Hauptstraße in den Emmelpark wurde saniert.

Für die neue Altstoffsammelstelle in der fertiggestellten Verlängerung der Brandgasse wurde mir von der ausführenden Firma die Herstellung der Holzverkleidung noch für heuer zugesagt. Die wasserbautechnischen Maßnahmen, die im Zuge der Verlängerung Brandgasse herzustellen waren, sind fast fertig.

Die fehlenden Geländer bei den Brücken in der Brandgasse und beim Emmelpark sowie bei der Stützmauer in der Quellengasse sollen noch vor Weihnachten geliefert und aufgestellt werden.

Die Kommunalfahrzeuge sind für den Winterdienst umgebaut und somit einsatzbereit. Wie jedes Jahr möchte ich Sie darum bitten, beim Parken nicht auf die Durchfahrtsbreite für die Winterdienstfahrzeuge zu vergessen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie Frohe Weihnachten, einen Guten Rutsch, viel Glück und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr.

Ihr
gfhr. GR Ezsöl Josef

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service

für alle PKW



02236 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

In der Gemeinderatssitzung vom 11. September 2018 wurde der Nachtragsvoranschlag 2018 beschlossen.

Insbesondere galt es den vorhandenen Überschuss aus dem Vorjahr, die vom Land Niederösterreich genehmigten Bedarfszuweisungen, sowie die von uns selbst erwirtschafteten Mehreinnahmen zu verteilen.

Das Endergebnis für den Gesamtvoranschlag 2018 lautet daher:

Ordentlicher Haushalt:

EUR 6.699.800 (ein Plus von EUR 458.300 gegenüber dem bisherigen Voranschlag)

Außerordentlicher Haushalt:

EUR 4.594.900 (ein Plus von EUR 932.700 gegenüber dem bisherigen Voranschlag)

Anzumerken ist, dass uns das Land Niederösterreich die für unsere Gemeinde notwendigen Bedarfszu-

weisungen um 30% gekürzt haben. Dieses Geld fehlt uns daher für weitere wichtige Vorhaben und muss von unserer Gemeinde aus eigener Kraft gestemmt werden.

Ich möchte an dieser Stelle auch auf eine Aussendung einer im Gemeinderat vertretenen Partei reagieren, wo behauptet wird, dass das Nachtragsbudget nach Belieben von der Koalition erstellt wurde. Wahr ist vielmehr, dass das Budget parteiunpolitisch und transparent erstellt wird. Seit meiner Ernennung zum geschäftsführenden Gemeinderat für Finanzen haben wir wesentlich mehr Transparenz ins Budget gebracht. So können nun für jeden einsichtig, sämtliche geplanten Vorhaben der Marktgemeinde einge-

sehen werden. Grundsätzlich werden im Rahmen der Budgeterstellung die Entscheidungen des Gemeinderats, Genehmigungen des Vorstands, von den Ressortverantwortlichen geplante Vorhaben sowie die regelmäßigen und notwendigen Ein- und Ausgaben im Geschäftsjahr durch die Gemeindeverwaltung, berücksichtigt. Das hat nichts mit Parteipolitik zu tun, sondern muss besonnen, zukunftsicher und mit der notwendigen Neutralität erstellt werden. Denn es gilt, die Gemeinde vor Schäden durch ungeplanten Ausgaben zu bewahren. Dafür stehe ich und setze mich seit Jahren ein.

Natürlich werden verplante Gelder nur dann ausgegeben, wenn es nach etwaigen Vorberatung in den Ausschüssen entsprechende Entscheidungen im Gemeinderat oder Vorstand gibt. Die Ausschüsse werden durch die Budgeterstellung keineswegs umgangen. Wir müssen vielmehr dafür Sorge tragen, dass wichtige Projekte und Verbesserungen für die Bevölkerung auch nach einer positiven Grundsatzentscheidung realisiert werden können. Daher planen wir solche Vorhaben transparent im außerordentlichen Haushalt. Diese Gelder gehen aber nicht verloren, wenn eines der Projekte nicht umgesetzt wird, sondern können dann anderen Vorhaben zugeteilt werden.

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch eine schöne Adventzeit wünschen und bedanke mich an dieser Stelle bei all jenen, die mich in meiner Arbeit unterstützen. Für 2019 wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich wieder, Sie über die Finanzaktivitäten in unserer Gemeinde informieren zu können.

Ihr
Peter Sedlbauer

DI. Peter SEDLBAUER
gfh. GR für Finanzen und Wirtschaft



Nachtragsvoranschlag 2018



Probefahrt ab Oktober 2018. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.
PEUGEOT FINANCIAL TOTAL. Gesamtverbrauch: 4,1-5,8 l/100km, CO₂-Emission: 108-131 g/km.

MAYER GIESSHÜBL

Walter Mayer GmbH

Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl

02236/26451, www.autohausmayer.at



Sonja HÄUSLER

Gfhr. GR für Wohnhausanlagen, Soziales und Sport

Rote Nasen Lauf - Outdoor Fitness-Anlage - Seniorenausflug - Heizkostenzuschuss

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Der heurige Rote Nasen Lauf war wettertechnisch durchgezogen, jedoch wieder gut besucht. 75 Teilnehmer haben ihre Beine in den Dienst der guten Sache gestellt. Auch allen Helfern sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!



Besonders gerne leite ich an dieser Stelle die Dankesworte des Roten-Nasen-Teams für die „erlaufene“ Unterstützung weiter:

„ich darf von Herzen **DANKE** sagen: für euren 6. Kaltenleutgebener **ROTE NASEN LAUF!** :o)



Die Förderung von Sport und Bewegung liegt mir sehr am Herzen, daher bemühe ich mich derzeit intensiv um die Errichtung einer Outdoor Sportanlage in Kaltenleutgeben. Nach der Errichtung des Beachvolleyball- und des Fußballplatzes auf der Eiswiese, ist nun in Erweiterung des Sport-

angebotes die Errichtung einer sogenannten Calisthenics-Anlage angedacht. Hier wird mit dem eigenen Körpergewicht trainiert, ohne dass es weiterer Hilfsmittel bedarf. Diese Anlage soll Platz für Freizeitspaß in jedem Alter bieten.



Beispielfoto

Als geeigneter Standort ist der Emlenpark angedacht, da dieser Platz gut in eine Laufrunde eingebaut werden kann, aber auch sonst für jedermann leicht zugänglich ist. Die Umsetzung des Projektes ist für kommendes Frühjahr geplant.

Vom Thema „Pflege“ ist statistisch gesehen jeder einmal betroffen und sei es indirekt. Ist man plötzlich mit der Pflegebedürftigkeit eines nahestehenden Menschen konfrontiert, kann dies zahlreiche Fragen aufwer-

fen. Welche Art der Betreuung kommt in Frage? Wo bekomme ich Hilfe? Und wie kann ich das finanzieren? Es ist im Anlassfall schon schwierig genug, den Alltag zu organisieren und bewältigen, sodass kaum noch Zeit und Energie bleiben, um aktiv Informationen einzuholen.

Ich werde daher für 2019 einen Fachvortrag zum Thema „Pflege“ in Kaltenleutgeben organisieren. Informationen zum Termin werden Ihnen noch bekannt gegeben.

Am 3. Oktober fand der diesjährige Seniorenausflug statt, dieses Mal besuchten wir die Lipizzaner Stallungen am Heldenberg und nahmen später noch an einer Flugschau am Falkenhof teil. Bei der Buschenschank Staribacher haben wir bei einer Heurigenplatte den Tag ausklingen lassen.



Bis Ende März 2019 besteht für sozial hilfsbedürftige Kaltenleutgebener die Möglichkeit, einen Heizkostenzuschuss für Heizperiode 2018/2019 bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben zu beantragen. Für die kommende Heizsaison ist eine Erhöhung des Zuschusses von € 75,- auf € 90,- vorgesehen, welche noch dieses Jahr im Gemeinderat beschlossen werden soll. Antragsformulare liegen im Gemeindeamt bei Frau Hofer auf, ein Einkommensnachweis ist beizubringen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine erholsame und besinnliche Adventzeit, kommen Sie gut ins Jahr 2019!

Ihre
gfhr. GR Sonja Häusler

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und liebe Kaltenleutgebner,

ein attraktionsreicher Herbst liegt hinter uns.

Am 23. September 2018 fand unser „4. G'sundes Familienfest“ statt. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen AusstellerInnen und TeilnehmerInnen bedanken. Auch wenn das Wetter zwischenzeitlich nicht optimal war, war es doch ein sehr erfolgreiches und schönes Fest. Sollten Sie für das kommende Jahr Ideen und Vorschläge für unser Fest haben, melden Sie sich doch bitte bei mir und gegeben falls erweitern wir unser Programm für 2019.

Hier ein paar Impressionen:



Bernadette SCHÖNY
Gfhr. GR für Familie, Gesundheit



„G'sundes Familienfest - Rettungsdienstvertrag - Demenz-Service-KH Mödling

Aufgrund einer Neugestaltung des **NÖ Rettungsdienstgesetzes** war eine Erneuerung des Rettungsdienstvertrags notwendig. Die Marktgemeinde ist verpflichtet einen Rettungsdienst zu beauftragen. Nach einer Verhandlungsrunde bei der Bezirkshauptmannschaft Anfang dieses Jahres, haben sich alle Gemeinden des Bezirks Mödling auf eine einheitliche Finanzierung des Rettungsdienstes geeinigt. Dieser Vertrag umfasst die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes mit dem Roten Kreuz, Landesverband Niederösterreich. Der Vertrag sieht rückwirkend ab 1. Jänner 2018 einen Rettungsdienstbeitrag in Höhe von €8,-- je Einwohner der Marktgemeinde Kaltenleutgeben, statt wie bisher € 4,50 vor.

Kennen Sie das Demenz-Service NÖ?

Das Demenz-Service NÖ dient als Drehscheibe für die Versorgung und wird vom NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) koordiniert. Die kostenlose NÖ Demenz-Hotline 0800 700 300 (Mo.–Fr. 08:00–16:00 Uhr) bietet Betroffenen und Angehörigen Informationen. Die Anrufenden finden hier rasch die für sie bestmögliche wohnortnahe Betreuung und die richtige Ansprechperson für ihr Anliegen. www.demenzservicenoe.at bietet Informationen und Angebote übersichtlich und aktuell zusammengefasst – vom Krankheitsbild, Anlaufstellen für Betreuung und Therapie, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, Veranstaltungs- und Literaturtipps bis hin zu vorbeugenden Gesundheitstipps. Die Broschüre „Alles rund um die Demenz – Vorbeugen, Erkennen, Verstehen, Handeln“ liefert die wichtigsten Fakten und Tipps für einen raschen Überblick zum Thema Demenz. Kontakt über die NÖ Demenz-Hotline oder demenzservicenoe@noegus.at

Neue neurologische Abteilung im Landeskrankenhaus Mödling

Seit 1. August 2018 gibt es die Abtei-

lung der Neurologie am Landeskrankenhaus Mödling. Die Neurologische Station hat 25 Akutbetten sowie die sogenannte Stroke Unit, die zurzeit zwei reguläre Betten und zwei Betten für die Phase B hat. Ab Februar gibt es an der Stroke Unit vier Betten und für die Phase B auch vier Betten. (Phase B bedeutet, dass der Pat. nicht mehr monitiert wird aber noch eine Intensivbetreuung benötigt). Des Weiteren gibt es seit August 2018 eine neurologische Terminambulanz d.h. für neurologische Untersuchungen muss man sich telefonisch unter der Tel. Nr. 02236 9004 14601 von Mo.-Fr. von 7.15 bis 8.00 Uhr und von 12.00 bis 14.45 Uhr einen Termin ausmachen. Dafür benötigt man die Überweisung eines Neurologen.

Achtung – Ausweispflicht im Krankenhaus!

Seit über zwei Jahren sind Krankenhäuser verpflichtet, die Identität der Patienten sowie die rechtmäßige Verwendung der E-Card zu überprüfen. Patienten müssen in den Kliniken zur E-Card auch einen Lichtbildausweis wie Führerschein oder Reisepass vorlegen. Bei Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr muss die Identität nur im Zweifelsfall geprüft werden.

Sie haben nun Hochsaison: Grippeviren. Wie kann man sich ihnen entziehen? Und was ist zu tun, wenn sie zuschlagen?

Trinken, trinken, trinken, am besten warmen Tee

Der warme Dampf bei Inhalationen kann die Nasenschleimhäute vorübergehend anschwellen lassen.

Auch Nasentropfen lassen die Schleimhäute anschwellen, sie sollten jedoch nicht länger als eine Woche angewendet werden.

Hygiene: Hände gründlich waschen, Handtücher nicht gemeinsam benutzen.

Medikamente: Acetylsalicylsäure wirkt fiebersenkend und schmerz-

stillend. Antibiotika sind bei viralen Infektionen nicht wirksam, der Arzt kann sie verordnen, wenn eine bakterielle Infektion (der Atemwege) hinzukommt.

Vitamine: Essen Sie „bunt“ und leicht, das sorgt für eine ausgeglichene Vitaminzufuhr und stärkt das Immunsystem

Quelle: Magazin Gesund und Leben Oktober 2018

Bedarf an Pflege steigt

Bis zum Jahr 2050 wird die niederösterreichische Bevölkerung von rund 1,6 Mio. Menschen auf 1,9 Mio. Menschen anwachsen. Im Jahr 2050 wird mehr als ein Drittel über 60 Jahre alt sein, das sind rund 680.000 Menschen. Hinzu kommt, dass wir heute länger leben als die Generationen vor uns. Im Durchschnitt werden die Menschen in Niederösterreich 81 Jahre alt. Davon verbringen sie die letzten 15 Jahre leider zumeist mit einer oder mehreren Krankheiten. Bund, Länder und Sozialversicherung einigten sich auf eine bundesweite Strategie zur Weiterentwicklung und Attraktivierung der Pflege. Niederösterreich übernimmt dabei den Vorsitz für eine Experten-Arbeitsgruppe, die sich mit

der Ausbildung, der Kompetenzverteilung zwischen den Pflegeberufen und den Schnittstellen zwischen den Pflegeberufen befasst. Die Arbeitsgruppe wird das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) evaluieren und weiterentwickeln. Um den drohenden Mangel an Pflegekräften entgegenzuwirken, sollen Berufsrechte und Kompetenzen der Pflegeberufe geschärft, die Pflege attraktiviert und junge Menschen für den Pflegeberuf gewonnen werden. Viel Potenzial hat die Pflegefachassistenz, die mit mehr Kompetenzen ausgestattet werden kann, um auch in der Langzeitpflege optimal eingesetzt zu werden. Zeitgemäße Spezialausbildungen in den Bereichen Familie, Schule oder Gemeinde sichern eine individuelle und punktgenaue Pflege von Betroffenen und Unterstützung von Angehörigen.

NÖ Bonus - Semesterticket: Der Vorteil für NÖ Studierende

Niederösterreichische Studierende, die als ordentliche HörerInnen an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule studieren, erhalten vom Land Nieder-

österreich und den niederösterreichischen Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn für Fahrten zum, vom oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Bei Antragstellung muss der Hauptwohnsitz durchgehend seit mindestens 6 Monaten in Niederösterreich bestehen. Die Einreichung des Online-Formulars muss vor Vollendung des 26. Lebensjahres erfolgen. Der finanzielle Zuschuss beträgt pro Semester maximal € 100,00. Die Kosten des genutzten öffentlichen Verkehrsmittels müssen dabei € 50,00 pro Semester übersteigen. Für das Wintersemester 2018/2019 kann zwischen dem 1. September 2018 und dem 31. Jänner 2019 ein Antrag gestellt werden. Hier beträgt der finanzielle Zuschuss maximal € 100,00. Unter http://www.noel.gv.at/noel/Jugend/foerd_Semesterticket.html kann man die Förderung auch online beantragen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit einen besinnlichen heilig Abend und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Ihre,
Bernadette Schöny



Liebe Sportfreunde

Die Freiluftsaison unserer Tennissektion ist beendet und alle Blicke richten sich schon auf die nächste Saison. Und dazu ein kleiner Aufruf:

Die Sportunion Kaltenleutgeben sucht für die Tennissaison 2019/20 einen zuverlässigen Platzwart. Bei Interesse bitte bei andreas@novaktennis.at melden.

Und jetzt seid ihr natürlich alle aufgefordert unsere Homepage zu besuchen:

kaltenleutgeben.sportunion.at

dort findet ihr unser gestaffeltes Paketsystem der Mitgliedsbeiträge und natürlich alle aktuellen Angebote, hier ein kleiner Auszug:

- **Fitturnen:**

Gesunde Gymnastik, jeden Mittwoch
Leitung: Susi Loibelsberger, Andrea Kurz und Eveline Schmutzler

- **Kinderturnen**

Leitung: Anne Merrelaar

- **Eltern Kind Turnen**

Jeden Mittwoch in der Turnhalle Kaltenleutgeben.
Leitung: Eveline Schmutzler

- **Fitnessstraining**

Kraft- und Kraufausdauertraining. Jeden Montag in der Turnhalle Kaltenleutgeben

Leitung: Wolfgang Kislic

- **Skilauf alpin**

Seit 2011 ist die Sportunion Kaltenleutgeben offizielles Mitglied des ÖSV!

- **Snowboard**

Trainingscamps und Wettkampfbetreuung vom Anfänger bis zum Profi Snowboarder

Aktuelle Termine findet Ihr auf unserer Homepage

- **Kultur**

Aktuelle Termine findet Ihr auf unserer Homepage

- **Tennis**

Eine der schönsten Tennisanlagen im Wienerwald steht euch auch 2019 wieder zu Verfügung. Neben unseren Trainingsangeboten für Kinder und die Jugend, denen geprüfte Trainer das nötige Können beibringen, können auch Erwachsene Trainerstunden zum Verbessern ihrer Technik buchen.

Auch sind wieder einige Tennis-Turniere für Jung und Alt in Planung und auch auf dass geselliges Miteinander wird 2019 nicht vergessen.

Anmeldung und weitere Info bei Andreas Novak, andreas@novaktennis.at.

Also, ihr seht, ein Blick auf unsere Homepage

kaltenleutgeben.sportunion.at

lohnt sich.

Anfragen unter: alex_dienst@gmx.at

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung beschlossen, dass Kaltenleutgeben offiziell pestizidfrei wird. Die Verwendung von Pestiziden auf privaten Flächen ist allerdings weiterhin erlaubt. Falls Sie auch privat der Umwelt was Gutes tun wollen und auf Pestizide verzichten möchten, aber noch nicht wissen wie das geht, können Sie bei „Natur im Garten“ Hilfe und gegen eine Gebühr von 30 Euro mit einer Plakette ausgezeichnet werden. Nähere Infos unter: www.naturimgarten.at.

In vielen Haushalten wird der Kaffee heutzutage mit Kapseln aus Aluminium, wie etwa von der Firma Nespresso, erzeugt. Weil das Metall das Aroma angeblich besser erhält, verwenden viele Hersteller Aluminium für ihre Kapseln. Die kleinen bunten Kaffee kapseln werden nicht nur immer beliebter, sondern auch umstrittener, denn sie produzieren jede Menge Abfall.

Da es in Kaltenleutgeben keine eigene Sammelstelle für die Kapseln gibt, können diese in der Metallverpackungssammlung entsorgt werden. Die gebrauchten Kapseln brauchen in keinem Fall gesondert gereinigt werden, sondern können samt Inhalt in den Metalltonnen entsorgt werden, wo sie einem österreichischen Unternehmen für ein fachgerechtes Recycling übergeben werden.



Michaela SEHORZ, MA
Gfhr. GR für Umwelt und Fremdenverkehr



Pestizidfreies Kaltenleutgeben Kaffee kapseln aus Aluminium entsorgen und richtig heizen

Für alle anderen Kaffee kapseln gilt: Sofern vom Handel keine eigenen Rücknahmesysteme angeboten werden, gehören diese in den Restmüll!

Mit der kalten Jahreszeit werden auch die Heizrechnungen höher. Hohe Heizkosten, zugige Räume und steigende Energiepreise müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig Lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem Baumarkt.

Übrigens sollten nicht alle Räume gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt bei alten Gebäu-

den die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren. Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1 °C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent! Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab!

Weitere Informationen zum Thema „Richtig Heizen“ erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at.



Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und alles Gute für 2019!

Ihre
Michaela Sehorz

Impressum:

Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Blattlinie: Information der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketter!“ Druckerei GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

45. Jahrgang

Nummer 5

Dezember 2018



Mag. Patricia LORENZ
Umweltgemeinderätin

Pestizidfreie Gemeinde - Thema Müll - Eis und Schnee am Gehsteig

Liebe Kaltenleutgebner und Kalt- enleutgebnerinnen,

mit Freude möchten wir zunächst bekanntgeben, dass bei der Gemeinderatssitzung Ende Oktober auch Kaltenleutgeben zu einer pestizidfreien Gemeinde wurde! Das bedeutet, den Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Dünger, sowie auf Torf durch die Gemeinde auf den von ihr bewirtschafteten Flächen. Während der Einsatz im eigenen Garten erlaubt bleibt, möchten wir dazu aufrufen, darauf zu verzichten und auf natürliche Mittel umzusteigen, so Sie noch nicht Kompost, Mulchen und bewährte Mittel gegen Schädlinge ohne Nebenwirkungen

verwenden sollten. Aus eigener Erfahrung in diesem Sommer kann ich bestätigen, dass Schmierseife mit Rapsöl und Natron tatsächlich gegen Blattläuse wirkte – kurz darauf sind einige Marienkäfer auf den Fisolen eingezogen und seither gab es keinen Befall mehr. Auch der Mehltau auf den Kürbissen ließ sich so besiegen und in Kombination mit Brennesseljauche und Kompostgaben freuten wir uns über eine enorme Gemüseernte: Und wer baut im Garten selbst Gemüse an, um sich erst recht zu vergiften?

Und wieder einmal zum Thema Müll mit dem Aufruf, sowohl die Sammelstellen sauber zu halten, die Anleitungen auf den Containern zu befolgen. Es steht genau drauf, was unter Papier zu verstehen ist, was genau fällt unter Metall, Glas etc. und alles andere ist auf dem Bauhof Kaltenleutgeben zu entsorgen, wo die freundlichen Mitarbeiter mit Rat und Tat helfen!

Aus bald wohl wieder aktuellem Anlass ein wichtiger Hinweis: **Eis und Schnee am Gehsteig**

In vielen Gemeinden gibt es wegen Schäden an Pflanzen und Umwelt oder Grundwasser

schon Salzstreuverbote, in Kaltenleutgeben ist es noch nicht so weit. Damit es dazu nicht kommen muss, können wir alle versuchen uns bei unserer Räumspflicht an ein paar einfache Empfehlungen zu halten. In den letzten Wintern lag schon zum Teil mehr Salz als Schnee in Kaltenleutgeben.

Wir sind alle verpflichtet unsere Gehsteige oder Straßenränder bei Eis und Schnee von 6:00 bis 22:00 Uhr durch Räumen und Streuen sicher begehbar zu halten. Zu diesem Ziel führen viele Wege. Wenn wir aber dabei auch an unsere Umwelt, Schuhe und die Pfoten der vielen Vierbeiner denken, gibt es einige Regeln um hier wirtschaftlich und ökologisch vorzugehen:

Zu allererst muss so viel und so gut es geht mechanisch der Schnee entfernt werden.

Dann ist - wenn notwendig ist um ein sicheres Begehen zu ermöglichen - mit scharfkantigem Splitt aus Dolomit oder Basaltgestein zu streuen. Als leichter zu beseitigende Alternative bietet sich Blähton Splitt an, dieser ist auch für die Kanalisation verträglich. Auf auftauende Streumittel sollte, um unsere Umwelt, Autos, Tierpfoten, Bauwerke etc. zu schonen, verzichtet werden.

Auf Flächen, welche besonders gefährlich, eisbildend oder abschüssig sind, können auftauende Streumittel eingesetzt werden. Hier gibt es neben den etablierten Streusalzen auch das umwelt- und tierpfotenverträglichere Kaliumcarbonat (Pottasche) oder das noch besser dosierbare mit Kaliumcarbonat umhüllte Blähtongranulat, welches sich besonders gut von Hand streuen lässt und nach dem Winter den Grünflächen nicht schadet.

Grundsätzlich gilt, dass alle Streumittel eine Belastung für die Umwelt darstellen und wir bei der Dosierung und Auswahl mit Hausverstand vorgehen sollten!

Ein schönen Herbst und Winter wünscht,

Patricia Lorenz

Küche. Wohnen. Holz

Ihr Wohn- & Küchenspezialist
für funktionelles & gesundes Wohnen

Jetzt neu!
SCHAURAU - Wienergasse 59,
2380 Perchtoldsdorf.

Ing. Michael Winkler
Tel. 0676 / 33 77721
office@wohnen-holz.at

Wohnen & Holz

www.wohnen-holz.at | www.tischlerdienst.at | www.holzboutique.at

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Der **Sicherheitstag** veranstaltet von unserer **Freiwilligen Feuerwehr** unter der Mitarbeit des **Zivilschutzes** Kaltenleutgeben war ein Erfolg, wenn gleich der Besuch hätte besser sein können. Alle die dabei waren konnten sich umfassend informieren und mit neuen Erkenntnissen über Feuerwehr, Zivilschutz und viele andere Einsatzorganisationen nach Hause gehen. Bei allen anderen die nicht dabei waren denke ich, dass das Wissen schon vorhanden ist und sie auf alle außergewöhnlichen Ereignisse gut vorbereitet sind. Das stimmt mich sehr positiv und zeigt, dass die Zivilschutz-Aufklärungsarbeit der letzten Jahre Früchte getragen hat! Sollte ich mich aber ein wenig täuschen, hoffe ich dass eventuelle Wissensrückstände in naher Zukunft aufgeholt werden. Es geht dabei ausschließlich um die eigene persönliche Sicherheit und nur um diese!

Nun zu einem anderen Thema!

Der Winter naht und viele von uns denken bereits an den ersten Pulverschnee, traumhafte Winterlandschaften in gleisender Sonne, aber auch an einen gemütlichen „Einkehrschwung“ nach erfüllten Stunden in der Natur.

Zahlreiche Spielarten zur sportlichen Betätigung warten auf alle Sportbegeisterten. Denken wir dabei z. B. an Alpin-Skifahren auf Pisten bis Varianten oder Freeriden, an den Touren-Skilanglauf, Snowboarden, aber auch an Schneeschuhgehen, Skilanglaufen und Rodeln.

Um von allen diesen „**Abenteuern im Schnee**“ unfallfrei und erfüllt mit Freude zurück- zukehren gibt es Regeln, die helfen Unfälle zu vermeiden. Viele dieser Regeln gelten



Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



Rückblick Sicherheitstag - Abenteuer im Schnee!

© Fotostudio Staudigl

generell für alle Wintersportarten, andere nur im speziellen Falle und manche Aktivität setzt eine fundierte Ausbildung, das notwendige Können und Erfahrung voraus. Heute möchte ich einige Tipps, für das Skifahren im Bereich präparierter Pisten geben!

Vor Saisonbeginn:

Ausrüstung prüfen, u.a. Skibindung in Abstimmung mit Skischuhen und Körpergewicht, Skistöcke (Schlaufen, Spitzen), Laufflächen ausbessern, wachsen, Kanten schleifen, wer Helm trägt, auf Schäden prüfen und Materialermüdung beachten. Bei Skibrillen bzw. Sonnenbrillen darauf achten, dass diese UV-Licht absorbieren. Für Bekleidung gelten eigene Erfahrungswerte und die Beratung durch den Fachhandel.

Vor der Bergfahrt:

Informationen über Wetter einholen, Pistensperren beachten, letzte Abfahrt planen, z. B. wegen Skibus, Betriebszeiten Lifte wegen Rückkehr ins Ausgangstal berücksichtigen.

Vor der ersten Abfahrt:

Kurzer Ausrüstungscheck; Schnallen Skischuhe zu, Bindung okay, Stockschlaufen passen, Brille auf, für Helmträger-Sitz prüfen!

Und nun – Aufwärmen (geht auch sehr gut mit bereits angeschnallten Skiern). Rund 5 Minuten reichen, um alle notwendigen Muskeln aufzuwärmen bzw. Sehnen zu dehnen und um

Gelenke zu mobilisieren. Man beginnt mit Übungen für die Beine setzt mit Rumpfübungen fort und endet in Bereich des Nackens wobei man natürlich Oberkörper, Arme, Hände und Finger nicht vergessen darf.

Die Übungen sollten auch am Ende eines Aktivtages, vielleicht noch im Skistall gemacht werden. Wer dies berücksichtigt verringert sein

Verletzungsrisiko erheblich und erspart sich einen Muskelkater!

Auf geht's, ein schöner Skitag wartet:

Für ein ungetrübtes Skivergnügen gelten Pistenregeln die vom Internationalen Skiverband (FIS) erarbeitet wurden. Diese „**10 Gebote der Pisten**“ findet man in fast allen Skigebiete im Bereich der Aufstiegs-hilfen vielfach veröffentlicht und auf den Pisten/Liftplänen aufgedruckt. Ein Punkt daraus ist besonders wichtig und zwar die **Ausweispflicht**. Diese besagt, dass im Falle eines Unfalles egal ob Zeuge oder Beteiligter die Personalien anzugeben bzw. zu erfassen sind, d.h. Ausweis immer mitführen. Das gilt auch für **Mitgliedskarten** für Mitglieder von allen Alpinen Vereinen (OEAV, TVN, ÖTK, ÖSV, u.a.) die eine Berge/Unfallversicherung anbieten.

Abschließend möchte ich alle Eltern darauf hinweisen, dass in **N.Ö. für Kinder** bis zum 15. Lebensjahr eine **Helmpflicht** besteht. Natürlich sollte sich das Tragen des Helmes bei Kindern nicht nur auf unser Bundesland beschränken. Für **Erwachsene** gibt es keine Helmpflicht, jedoch wird das Tragen nachdrücklich empfohlen, hier gilt die **Eigenverantwortung!**

Ich hoffe, dass meine Ausführungen ein wenig mithelfen können um mit schönen Eindrücken einen erfüllten, erlebnisreichen Skitag zu beschließen.

Ich wünsche Ihnen allen einen besinnlichen Advent, schöne Festtage, einen guten Rutsch und allen Skibegeisterten optimale Schneeverhältnisse.

Hans Wallner e.h.

Nicht vergessen - Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!





Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222
ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Liebe KaltenleutgebnerInnen und Kaltenleutgebner!

Am Samstag, den 6. Oktober, fand bei strahlendem Sonnenschein der Sicherheitstag, organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben unter Mitwirkung des Zivilschutzverbandes, statt. Für die Besucher gab es ein abwechslungsreiches Programm.

Der Zivilschutzverband informierte – unter anderem - welche und wie viele Vorräte jeder im Katastrophenfall im Haushalt haben sollte und wo genau sich die Infopoints in Kaltenleutgeben befinden. Die Amateurfunker waren am Parkplatz gegenüber der Feuerwehr anzutreffen.

Die Polizei war mit der Kinderpolizei, der kriminaltechnischen Beratung und einem Streifenwagen mit kompletter Polizeiausrüstung vertreten.

Die Bergrettung stellte sich mit einer Vorführung, einer Personenrettung am Schlauchturm, vor und erklärte ihre genaue Tätigkeiten des Vereins. Das Rote Kreuz war selbstverständlich auch mit einigen Stationen über das gesamte komplexe Aufgabengebiet vertreten. Blutspenden im Veranstaltungssaal war für die Besucher ebenfalls möglich.

Die Hundestaffel aus Schwechat zeigte Vorführungen mit ihren ausgebildeten Rettungshunden.

Weiteres waren einige Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf, Breitenfurt und Weissenbach ausgestellt.

Für Kinder gab es die Möglichkeit mit einem Feuerwehrauto mitzufahren und eine Hüpfburg sorgte ebenfalls für viel Spaß unter den Kindern.

Ein besonderes Highlight für viele war die Teleskopmastbühne der Freiwilligen Feuerwehr Brunn am Gebirge, von der man den Sicherheitstag aus 30m Höhe zu sehen bekommen hat. Selbstverständlich waren auch die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben genauestens zu begutachten, wurden von einigen Kameraden vorgestellt und man konnte die Handhabung einiger Einsatzgeräte selbst versuchen.

Unsere Jugendfeuerwehr stellte sich mit einem Infostand und Zielspritzen für die Kleinsten vor.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.

Wir möchten uns bei allen Organisationen und Besuchern, die am Sicherheitstag in Kaltenleutgeben teilgenommen haben, ganz Herzlich bedanken.

Am Samstagabend, den 6. Oktober fand unser Sunrisevalley Beach Clubbing Reoladed statt. Nach den

Aufräumarbeiten vom Sicherheitstag wurde zugleich mit den restlichen Aufbauarbeiten für das Clubbing begonnen. Um eine besondere Strandatmosphäre zu schaffen, wurde in der gesamten Fahrzeughalle Sand verteilt und die Halle stimmungsvoll dekoriert. Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Dynamic Brothers. Wir möchten uns für Ihren Besuch ebenfalls bedanken!

In den vergangenen Tagen haben sie, wie jedes Jahr wieder, unser Schreiben mit dem Ersuchen uns zu Unterstützen erhalten. Insgesamt 70 freiwilligen Frauen, Männer und Jugendlichen der Feuerwehr Kaltenleutgeben bringen einen Großteil ihrer Freizeit ehrenamtlich und unentgeltlich auf. Zu Einsatz- und Übungstätigkeiten kommen noch die Festveranstaltungen hinzu. Wir freuen uns über jeden finanziellen Beitrag der uns hilft einen Teil zur Sicherheit in unserem gemeinsamen Wohnumfeld beizutragen.

Die Feuerwehrjugend veranstaltet am **22. Dezember** ihren jährlichen **Punschstand**. Wir würden uns freuen, Sie auch dieses Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Anschließend wollen wir Ihnen ein sicheres und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2019 wünschen.



Kaltenleutgeben ist Vorbildgemeinde

Unsere Gemeinde hat sich auch 2018 erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde beteiligt.

Ein besonderer Dank gilt unserer Energiebeauftragten DI Daniela Jordan für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die sich für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen! Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigener Gebäude auch in Zukunft weiter gesteigert werden kann!

Energie-Phone und App bringen Entlastung

Monatliche Energiebuchhaltung als Schlüssel zum Erfolg

Die Gemeinde erfasst die Energiedaten wie Wärme- und Stromverbräuche der gemeindeeigenen Gebäude in einem Online-Energiebuchhaltungssystem und erstellt jährlich einen Energiebericht. Der Arbeitsaufwand ist hoch, so müssen monatlich alle Zähler der gemeindeeigenen Gebäude abgelesen werden, um den Energieverbrauch ermitteln zu können.

Energiebericht wichtiges Entscheidungsinstrument

Das Engagement zahlt sich aus, lassen sich doch auf diese Weise hohe Energieverbräuche schnell lokalisieren.

Im Rahmen des Qualitätsprogramms „Energiebuchhal-

tungs-Vorbildgemeinde“ wurde der Energiebericht extern geprüft und gemeinsam mit der Gemeinde Kaltenleutgeben hohe Energieverbräuche näher analysiert. Ziel ist es, aus den Energiedaten Maßnahmen einzuleiten, um den Energieverbrauch in den Gebäuden zu minimieren. Die vor-

geschlagenen Maßnahmen werden anschließend im Gemeinderat diskutiert.

Energie-Phone und Energiebuchhaltungs-App bringt spürbare Entlastung

Um den Arbeitsaufwand zu minimieren, stellt die Energie- und Umweltagentur NÖ exklusiv für Vorbildgemeinden eine App der Firma Siemens zur Verfügung, mit deren Hilfe die Energieverbrauchsdaten direkt in das Energiebuchhaltungssystem eingespielt werden können.

Ebenso erhielt die Gemeinde als Anerkennung für die erbrachten Leistungen ein neues Smartphone, um die App gleich testen zu können.



Bgm. DI Josef Graf freut sich über das Energie-Phone und die neue Energiebuchhaltungs-App für die Gemeinde

KALTENLEUTGEBEN wird für ein Wochenende vom **18. - 19. MAI 2019** **KULTURHAUPTSTADT DES INDUSTRIEVIERTELS** und damit Niederösterreichs!

„KOMM ZUM FEST IM UNBEKANNTEN TAL“ ist der Slogan, KULTUR ALS PLATZHIRSCH und in aller Munde!

Die „**PROFESSOREN-VILLA**“ als Zentrum des Events und das Fest startet am **Samstag um 11:00** mit einer feierlichen Eröffnung.

Hier wird der **Ausgangspunkt** für den „**Promenadenweg des Festes**“ sein, und **Künstler, Gruppen, Vereine** und **Aussteller**, die entlang dieses Weges **entdeckt werden möchten**, haben die **große Chance**, ihr **KÖNNEN** und ihre **WERKE** zu **zeigen** und zu **verkaufen**!

Wir können mit **großer WERBEUNTERSTÜTZUNG** der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich **RECHNEN!** **KONTAKTIEREN** Sie einfach den **ORGANISATOR**, unseren „Waldläufer“ Hans Steiner - hans.steiner@gmx.net, der dieses Projekt in einer **Ausschreibung der Kulturvernetzung** Niederösterreichs **eingereicht hat**. Es wurde von einer Fachjury aus **250 Teilnehmern** ausgewählt und es werden **68 Projekte** im Rahmen des „Industrie- Viertelfestivals 2019“ umgesetzt.



WAS IST LOS IM ...

Liebe Kinder, liebe Erwachsene!

Nach einem sehr heißen und schönen Sommer haben wir unser Kindergartenjahr mit neuer Tatenkraft und viel Spaß gestartet. Für die jüngsten „Kindergartenmäuschen“ hat die Eingewöhnungszeit in ihren Gruppen begonnen und die älteren Kindergartenkinder haben sich schon auf das gemeinsame Spielen mit ihren Freunden und Freundinnen gefreut. Es hat für viele das erste und für einige das letzte Kindergartenjahr angefangen.

Spiele heißt aber auch gleichzeitig LERNEN. Wir arbeiten nach dem niederösterreichischen Bildungsplan und geben den Kindern die Möglichkeit familienergänzend sich in den Bereichen:

- Emotionen und soziale Beziehungen
- Ethik und Gesellschaft
- Sprache und Kommunikation
- Bewegung und Gesundheit

- Ästhetik und Gestaltung
- Natur und Technik

frei zu entwickeln, ihre Interessen zu finden und auch Neugier auf Neues zu wecken. Das Spiel ist die wichtigste Form des selbstbestimmten, lustbetonten Lernens. Die Kinder haben unterschiedliche Interessen, Begabungen und Bedürfnisse, sowie Ausdrucksweisen und Kompetenzen. Wir gestalten anhand dieser den Kindergartenalltag und die Gruppenräume. Mit den verschiedensten jahreszeitlichen und interessenorientierten Bildungsangeboten geben wir den Kindern die Möglichkeiten mit Freude zu „Lernen“ und sich zu entwickeln.

An erster Stelle steht in unserem Kindergarten jedoch der Wohlfühlspekt, denn wer sich wohl fühlt, der kann sich auch entfalten. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein schönes



und erlebnisreiches Kindergartenjahr und schicken allen Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebenern herzliche Grüße.

Das Kindergartenteam!



autosauber.at



die etwas andere
Autoreinigung

Innen-/Außenreinigung | Lackpflege
Leder-/Sitzreinigung | Verkaufsaufbereitungen
Profi-Reinigung vom PKW über Kleinbusse bis
zum Wohnwagen, Caravan ...

+43 677 61 469 499 office@autosauber.at
+43 2238 70 240 www.autosauber.at

KFZ-Servicestation Nicole Kucera
Thumergasse 38 | 2391 Kaltenleutgeben
Termine nach Vereinbarung.

Bestattung Mödling - neue Filiale in Perchtoldsdorf!



Mit unserem neuen Standort, auf dem Ortsfriedhof, können wir unseren Kunden ein noch besseres Service bieten. Wir stehen Ihnen für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Filiale Perchtoldsdorf
Friedhofgasse 7-9 | Tel. 01/865 15 44
Mo-Do 8-14 h | Fr 8-12 h

() **BESTATTUNG
MÖDLING**

Mödling | Brunn | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben
0-24h | 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at



VOLKSSCHULE

KALTENLEUTGEBEN

Aus der ...

Erweiterung des Lehrerinnenteams

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass Frau Cornelia Mitischka, BEd im Herbst die 1b-Klasse mit elf Wochenstunden übernommen hat. Die restlichen acht literarischen Stunden unterrichtete ich unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger. Mein Team und ich schätzen unsere junge engagierte Kollegin sehr!

Schülereinschreibung

Die Schülereinschreibung für die 1. Klasse des Schuljahres 2019/20 findet am Dienstag, 15. Jänner 2019 und Donnerstag, 17. Jänner 2019 in der Direktionskanzlei der Volksschule statt.

Zu Ihrer Information:

Die allgemeine Schulpflicht beginnt in Österreich mit dem auf die Vollenendung des 6. Lebensjahres folgenden 1. September. Ist Ihr Kind zwischen dem 01.09.2012 und 31.08.2013 geboren, so ist es ab dem 01.09.2019 schulpflichtig.

Kinder, die zwischen dem 01.09.2013 und dem 28.02.2014 geboren sind, sind erst 2020/21 schulpflichtig, können aber, sofern die Schulreife festgestellt wird, vorzeitig im Schuljahr 2019/20 aufgenommen werden.

Vom 11. Dezember 2018 – 08. Jänner 2019 wird im Gemeindegarten in Kaltenleutgeben eine Liste aufliegen, in die Sie Ihren Wunschtermin eintragen können. Bei etwaigen Terminschwierigkeiten ersuche ich um telefonische Kontaktaufnahme unter 02238/77588.

Zur Einschreibung Ihres Kindes ersuche ich, folgende Dokumente mitzubringen:

1. Geburtsurkunde des Kindes
2. Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Elternteiles
3. Sozialversicherungsnummer des Kindes
4. Meldezettel
5. Taufschein des Kindes (wenn vorhanden)
6. Dekret über die Vormundschaftsbestellung (wenn zutreffend)
7. Ev. Portfolio und Erhebungen des

Kindergartens bzgl. des Entwicklungsstandes (Sprachstandes)

8. Anmeldeformular:

Sie können dieses unter

- » www.vskaltenleutgeben.ac.at/Informationen/Formulare
- » heruntergeladen oder erhalten es in der Schule bei der Einschreibung.

Liebe Eltern, bitte informieren Sie sich über unser Bildungsangebot! Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben oder unseren Schulbetrieb näher kennen lernen möchten. Es freut uns immer wieder, dass unsere Schulabgängerinnen und Schulabgänger einen guten Start in den nachfolgenden Bildungseinrichtungen haben und unsere Bemühungen entsprechend erfolgreich sind.

Elterninformation für Schulanfängerinnen und Schulanfänger

Meinem Lehrerinnen-Team und mir ist es ein besonderes Anliegen die Eltern der zukünftigen „Ersten-Klassen-Kinder“ im November zum Thema „Fit für den Schulstart“ - im Rahmen eines Elternabends - zu informieren.

Sport

Auch in diesem Schuljahr wollen wir allen Kindern der VS Kaltenleutgeben die Möglichkeit bieten an einem Wintersporttag teilzunehmen. Österreich ist eine Schination! Wir wollen unseren Kindern die Chance geben, sich in dieser Sportart zu probieren! Für dieses Projekt werden dringend Sponsoren gesucht! Wir sind über jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar!!

Unverbindliche Übung „Klettern“

Durch die Errichtung der Kletterhalle in Perchtoldsdorf hat sich das Hallenklettern als sportliche Betätigung für unsere Schülerinnen und Schüler ergeben. Viele Eltern und Kinder sehen das Klettern in der Halle als reine Ausgleichssportart an. Hallenklettern ist witterungsunabhängig und bietet einen komfortablen Zugang zum Klettern. Aufgrund intensiver Jugendarbeit und altersgerechtem Training ist die Leistungsspitze beim Klettern schon in sehr jungen Jahren zu erreichen. Das Hallenklettern hat dem Klettersport damit

neue Bereiche geöffnet. Auch hier danken wir unserem Bürgermeister und der Gemeinde für die große finanzielle Unterstützung, die die Eltern erheblich entlastet!

Ordnung und Sauberkeit

An dieser Stelle möchte ich auf die Vielzahl der Arbeiten hinweisen, die von den Schulwartinnen Frau Elisabeth Arrer und Frau Eva Raitmar mit Hingabe geleistet werden und über die üblichen Arbeiten der Raumpflege weit hinausgehen und unser aller Anerkennung verdienen. Nur dadurch ist die Funktionalität unseres Schulhauses und letztlich der geordnete tägliche Betrieb gewährleistet und damit die Voraussetzung für adäquate Unterrichtsrahmenbedingungen gegeben. Ihnen obliegt auch die Morgenbetreuung, ergänzt durch Frau Eva Müller, die von vielen Kindern genutzt und den Eltern geschätzt wird.

Infos

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter: www.vskaltenleutgeben.ac.at Für das schnelle Abrufen steht Ihnen auch der QR-Code im Schaukasten und am Schultor zur Verfügung. Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren **Schaukasten** vor der Schule, wo ebenfalls **aktuelle Informationen** ausgehängt werden.

Mitteilungen und Anregungen bitte an unsere Email-Adresse:

317111@noeschule.at

In einigen Wochen werden wir das Weihnachtsfest feiern. Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrerinnen treffen bereits mit großem Eifer die Auswahl für diverse Weihnachtslieder, die sie bei einer gemeinsamen Schuladventfeier darbieten werden. Sie freuen sich auf zahlreichen Besuch der Eltern und anderen lieben Verwandten. Ich wünsche ich Ihnen schon jetzt eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.

SR Marion Bauer
Direktorin



Hauptstraße 72
2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 72 920
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten: Montag 17.00-19.00 Uhr • Mittwoch 15.00-19.30 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Im heurigen Herbst waren in der Bibliothek Kaltenleutgeben wieder einige sehr interessante Veranstaltungen:

Anlässlich Österreichs des größten Lesefestivals „Österreich liest“ las Herr Thomas Sautner am 17. Oktober 2018 aus seinen Büchern „Die Älteste“ und „Das Mädchen an der Grenze“. Es war ein sehr schöner Abend. Das Publikum konnte im Anschluss an die Lesung mit dem Autor plaudern und die Bücher signieren lassen. Dabei ergaben sich zahlreiche interessante Gespräche.

Am 25. Oktober 2018 spielte das Theater „Baum-Schere“ für die Kinder der Volksschule Kaltenleutgeben „Der Bart ist ab“ von Gerald Jatzek. Den Kindern hat das Theater sehr gut gefallen.

Am 5. November 2018 präsentierte Herr Hans Steiner sein Buch „Föhrenberge – Drei Kreuze – Drei Burgen

– ein Tempel“. Es war ein sehr interessanter Abend. Herr Steiner hat über sein Buch sehr spannend und lebhaft berichtet. Er erzählte über seine Wanderungen durch den Wald, brachte uns besonderen Plätze nahe und schilderte die vielen Erlebnisse die er und andere Wanderer erlebt haben.

Ich möchte gleichzeitig die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle sehr herzlich bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben für Ihre Unterstützung bedanken.

In der Bibliothek Kaltenleutgeben ist es auch möglich, ein zusätzliches Service zu nutzen. Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter www.noe-book.at eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem

gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits von zahlreichen Lesern genutzt wird.

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien:

In den Weihnachtsferien ist die Bibliothek am 24.12.2018, 28.12.2018 sowie 31.12.2018 geschlossen. Der nächste Öffnungstag ist der 2.1.2019

Ich möchte Ihnen und Ihren Familien außerdem ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage sowie ein glückliches neues Jahr wünschen und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Ihre
Verena Sedlbauer



v.l.: Gfhr GR Fuchs, Thomas Sautner, Verena Sedlbauer



Thomas Sautner



Hans Steiner



v.l.: Verena Sedlbauer, Hans Steiner, gfhr. GR Fuchs, Bgm. Ing. Graf

Neujahrskonzert am 5.1.2019 um 19:30 Uhr in der Turnhalle Hauptstraße 76

BALLHAUSORCHESTER WIEN ANNA MANSKE, MEZZOSOPRAN

PROGRAMM

Gioacchino Rossini	Ouverture zur Oper „Il barbiere di Siviglia“ „Una voce poco fa“, Arie der Rosina aus „Il barbiere di Siviglia“
Peter I. Tschaikowsky	Walzer aus dem Ballett „Schwanensee“
Gioacchino Rossini	Serenata per piccolo complesso Es-Dur Introduktion, Thema und Variation
Wolfgang A. Mozart	„Non sò più“, Arie des Cherubino aus der Oper „Die Hochzeit des Figaro“
Justin Horwitz	La La Land (Walzer)
A. Khatchaturian	„Galopp“, aus der Suite „Masquerade“

P A U S E

Carl M. Ziehrer	Ouverture zur Operette „Die Landstreicher“
Franz Lehár	„Es lebt eine Vilja“, Lied der Hanna Glawari aus der Operette „Die lustige Witwe“
Johann Strauss	Rosen aus dem Süden. Walzer, op. 388
Josef Strauss	Aus der Ferne. Polka mazur, op. 270
Johann Strauss	Banditengalopp, op. 378
Franz Lehár	„Hör' ich Cymbalklänge“, Lied und Csardas aus der Operette „Zigeunerliebe“
Johann Strauss	Kaiserwalzer, op. 437

ab 18:30 Uhr und in der Pause Getränke und Brötchen
vom Restaurant Kaiserziegel

Karten zu € 20,-- und € 25,--
Jugendliche von 6 bis 18 Jahre € 12,--

Kartenvorverkauf ab 6.12.2018 im Gemeindeamt

ABENTEUER ZUM MITMACHEN



PFADFINDERGRUPPE KALTENLEUTGEBEN

SEI DABEI

KONTAKT

Wöchentliche Treffen
in der jeweiligen Altersstufe von 7 - 20 Jahren!
Schnuppern ist jederzeit möglich!

Wochenend- und Sommerlager
in Zelten am Lagerfeuer!

Spiel, Spaß, Action
und Gemeinschaft
mit guten Freunden in der Natur!

Gruppenleitung
Adrian: 0699 / 104 69 338
Julia: 0680 / 312 08 05

pfadfinder.kaltenleutgeben@gmail.com
www.pfadfinder-kaltenleutgeben.net
fb.com/pfadfindergruppe.kaltenleutgeben

Du bist interessiert, aber schon ein bisschen älter? Kein Problem! Wir freuen uns über motivierte Erwachsene, die unsere Gruppe unterstützen wollen! Bei Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement an der frischen Luft und bei netter Gesellschaft komm' bitte auf uns zu! Für mehr Infos besuche unsere Webseite oder Facebook.



**Raiffeisenbank
Wienerwald** 

Bankstelle Kaltenleutgeben

Tel. 05 05 15
www.rbwienwald.at
info@rbwienwald.at

Wir feiern 40 Jahre Anti-Atom

Vor 40 Jahren stimmten 50,5 % der österreichischen Bevölkerung gegen die Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes in Zwentendorf ab. Durch diese Entscheidung haben wir uns 750 Tonnen hochradioaktiven Müll ebenso erspart wie Rückbaukosten in Milliardenhöhe!

Ich bin dankbar für das damalige Ergebnis, vor allem aber für den konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energien in unserem Land, der letztendlich der beste Garant im Kampf gegen die Atomkraft in Europa darstellt!

Bgm. Ing. Josef Graf

Kaltenleutgeben: 44,0 % haben NEIN gesagt

Start der Anti-Atom-Bewegung

Schon in den 1950er Jahren suchte man, getrieben von Fortschrittsglauben und einem steigenden Energiebedarf, geeignete Standorte für Atomkraftwerke in Österreich. 1972 begann der Kraftwerksbau im niederösterreichischen Zwentendorf. Doch schon bald regte sich Widerstand in der Bevölkerung und kurz vor Inbetriebnahme kam es zu einer – aus heutiger Sicht historischen – Volksabstimmung am 5. November 1978. Das Ergebnis ist bekannt, 50,5% der Österreicherinnen und Österreicher haben sich gegen das Kraftwerk entschieden.

Abstimmungsergebnis 1978 in Kaltenleutgeben:

- Für das AKW: 56,0 %
- Gegen das AKW: 44,0 %

Meinungen ändern sich. Deutlich zeigt das die Diskussion über die Nutzung der Kernenergie:

40 Jahre nach der Volksabstimmung sind die Folgen der Kernenergie für

alle ersichtlich und **Kaltenleutgeben bildet mit dem konsequenten Ausbau der erneuerbarer Energien eine Speerspitze gegen die Atomkraft in Europa.**

100 Prozent erneuerbarer Strom aus Niederösterreich

Seit 1978 ist viel passiert. Die Anti-Atom-Bewegung wurde zur Energiebewegung. Über 300.000 NiederösterreicherInnen sind dabei und haben sich engagiert: sie haben ihr Haus thermisch saniert, eine PV-Anlage installiert, fahren ein Elektroauto oder nutzen den öffentlichen Verkehr. Die

Möglichkeiten sind vielfältig und gemeinsam haben wir schon viel erreicht: Seit 2015 erzeugen wir mit den erneuerbaren Energieträgern ebenso viel Strom, wie wir verbrauchen. Als nächstes soll die schrittweise Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern erreicht werden. Machen Sie mit www.energiebewegung.at



Bgm. Ing. Josef Graf freut sich über 40 Jahre Anti-Atomkraft in Niederösterreich.

Kindergartenanmeldung im Landeskindergarten Kaltenleutgeben

Termine für die Kindergartenanmeldung für das Jahr 2019/2020:

Montag, 21.01.2019 von 13³⁰ bis 16³⁰ Uhr

Mittwoch, 23.01.2019 von 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

Donnerstag, 24.01.2019 von 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

Ab 17. Dezember 2018 liegt die Anmeldeliste zur Terminvereinbarung im Gemeindeamt auf. Die Anmeldung ist im Kindergarten bei Frau Dir. Mollik, bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde!

Es geht voran beim ASK: Unsere Kampfmannschaft erreicht in der Hinrunde der Saison 2018/19 Tabellenplatz Nr. 5; Jugend nimmt seit Jahren fehlender Nachwuchstalente wieder stark zu.

Die Hinrunde bzw. Herbstsaison 2018/19 der Gebietsliga Süd/Südost ist zu Ende. Die Vereinsleitung ist mit den erzielten Ergebnissen und den Tabellenplätzen äußerst zufrieden. Unsere Mannschaften überwintern dabei an soliden mittleren Tabellenplätzen. Die Jungs unserer Kampfmannschaft erreichten sogar den fünften Tabellenplatz und kämpften sich in den letzten Runden solide auch gegen respektable Kontrahenten zum Erfolg. Der gesamte Verein ist zuversichtlich, dass wir auch nach Abschluss der Rückrunde, über einen erfolgreichen Abschluss der Spielsaison 2018/19 berichten wer-

den können und uns unter den besten Vereinen der Liga platzieren werden.

Erwähnenswert ist auch die in dieser Saison seit langer Zeit wieder stark gestiegene Zahl der Jugend, die insbesondere Dank der ausgezeichneten Arbeit unseres Jugendleiters, Andreas Schön, seinem Trainerteam, als auch unseres Vereinspräsidenten, die mit viel Leidenschaft und nicht zuletzt auch finanzieller Unterstützung maßgeblich dazu beigetragen haben, unseren jungen Nachwuchstalente eine tolle Trainingsumgebung, Ausrüstung und Spaß am Sport zu vermitteln. Wir laden auch alle weiteren Nachwuchspis und Sportbegeisterte Jungen und Mädchen recht herzlich zum kostenlosen Probetraining ein. Interessiert? Unser Jugendleiter gibt gerne weitere Informationen zu den Jugendtrainings unter +43 664 400 91 76.

Z u l e t z t
d ü r f e n
wir Euch
auch heuer
wieder zu
u n s e r e m
mittlerweile
traditionellen ASK Punschstand
einladen und die bisherige Saison mit
uns revuepassieren lassen.



Hier die Termine:

Eröffnung: Mi., 28.11.2018

Öffnungszeiten:
Mittwoch – Samstag

Perchtenlauf: 06.12.2018

Jugendtag: 15.12.2018

letzter Öffnungstag: 23.12.2018

Für den ASK Vorstand
Martin Wild



Unsere Kampfmannschaft nach dem sensationellen 3:1 gegen SC Wr. Neustadt
(Foto: G. Breitschopf)



ASK Jugend mit dem Jugendleiter Andreas Schön und dem Vereinspräsidenten und Sponsor Tomas Jiskra bei der Einweihung der neuen ASK Jugend Dressen (Foto: ASK Kaltenleutgeben)



CHRISTBAUM- ABHOLUNG

Ab **7. Jänner 2019** werden von der Markt-
gemeinde Kaltenleutgeben die Christ-
bäume entsorgt. Bitte stellen Sie Ihre
Christbäume vor Ihrer Liegenschaft zur
Abholung bereit.

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI



.WISSEN SCHÜTZT

Im Schutz der Finsternis (Dämmerungseinbrüche)

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an.** Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Landeskriminalamt NÖ - Kriminalpolizeiliche Beratung
Tel.: 059 133-30-3750 – Mail: lpd-n-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at



- **1. Dezember** ab **16:00** Treffpunkt RATHAUS
- **KALTENLEUTGEBENER NIKOLAUSSPIEL** auf der **EISWIESE** (nahe der Kirche)
- Die **KALTENLEUTGEBNER BAHN** fährt mit einer **NIKOLAUS DAMPFLOKOMOTIVE** vom **Bahnhof Meidling/Liesing** über **Bahnhof Perchtoldsdorf** zur **WALDMÜHLE** Rodaun.
- Dann von der **WALDMÜHLE** mit **SHUTTLEBUS** um **15:55** nach **KALTENLEUTGEBEN**, mit **Eintreffen** um **16:05** beim **RATHAUS**
- wo sich **120 Mitwirkende** erstmalig mit den **Besuchern** hinauf zur **EISWIESE** zum **SPIEL** bewegen werden!
- Zur **WALDMÜHLE** fährt der **SHUTTLEBUS** zurück um **18:15**

Das SPIEL

- erzählt vom **KAMPF** zwischen **Gut** und **Böse** mit **Darstellern** wie **Priester**, **Festgästen**, dem **Jäger** und dem **Tod**, **Hexen**, **Krampussen** und **Rittern des Krieges**, **Lichtgestalten** und **Engel**.
- Die Zuseher werden von einem **Nachwächter** in die **Welt der Mythen** entführt
- Es gewinnt natürlich der **Heilige Nikolaus**, der **Geschenke an die Kinder** austeilte. Dies alles und noch viel mehr für eine
- **FREIWILLIGE SPENDE !**

Der ABLAUF

- Um **16:00** beginnt beim **Rathaus** der **Einzug der Krampusse** und **Ritter**, der **Hexen** und **Lichtgestalten**, die hinauf zum **Spiel auf der Eiswiese** ziehen.
- Für die **Besucher** stehen **Tee**, **Punsch** und **stärkende Imbisse** bereit.
- Nach **musikalischen Einlagen** zur **Einstimmung** und **offizieller Begrüßung** **Spielbeginn 17:00**.
- **Spielende** um **18:00** mit der **Gabenverteilung** vom **Schlitten des Heiligen Nikolaus** durch seine **Engel**.
- **Rückfragen** oder **Anmeldung**: hans_steiner@gmx.net



Müllkalender 2019

Restmüll 80l und 120l Gefäße

Entleerung: 14-tägig
Entleerungstag: MONTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
14 28	8 23	1 15 29	7 21
Februar	Mai	August	November
11 25	6 20	12 26	4 18
März	Juni	September	Dezember
11 25	3 17	9 23	2 16 30

Restmüll 770l und 1.100l Container

Entleerung: wöchentlich oder 14-tägig
Entleerungstag: DONNERSTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
4 10 17 24 31	4 11 18 26	4 11 18 25	3 10 17 24 31
Februar	Mai	August	November
7 14 21 28	3 9 16 23 31	1 8 16 22 29	7 14 21 28
März	Juni	September	Dezember
7 14 21 28	6 14 21 27	5 12 19 26	5 12 19 27

Biomüll

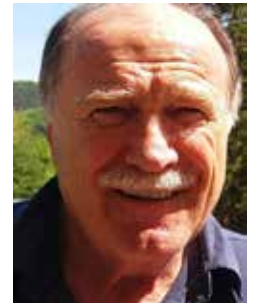
14-tägig: Jänner bis April und November bis Dezember
wöchentlich: Mai bis Oktober
Entleerungstag: FREITAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
4 18	12 26	5 12 19 26	4 11 18 25
Februar	Mai	August	November
1 15	4 10 17 24	2 9 17 23 30	8 22
März	Juni	September	Dezember
1 15 29	1 7 15 22 28	6 13 20 27	6 20

„Der Waldläufer“

Wandervorschlag 15 - Über vergessene Steinbrüche zum „Kalksburgblick“

Wir besuchen diesmal die „Kuhheide“ in Kalksburg, die eine sehr schöne Aussicht auf unseren Nachbarort Kalksburg bietet. Beispiel dafür ist der ehemalige Standort der Burganlage am Venusberg, oder zur vom Juwelier der Kaiserin Maria Theresia errichteten Kirche. Zur Mauer seines ehemaligen Englischen Gartens, oder in die „Kalksburger Klaus“, einer ehemaligen Römerstraße.



Vom Rathaus schräg links über den großen Parkplatz am Promenadenweg bis zum „Alten Badhaus“ gegenüber vom Kaufhaus Billa, das noch an unseren ehemaligen Kurort erinnert. Jetzt die Stefaniegasse hinauf bis zu ihrem Ende und in der Folge über den weiten Rücken der oberen „Wienerwiese“. Wir genießen einen herrlichen Rundblick über diesen ostwärts ziehenden Rücken mit Blick Richtung zur Wiener Stadt. Bei einer markanten Buschgruppe schreiten wir die weiten Wiesen links hinab zur Straße im Wienergraben, die zur Wiener Hütte führt. Wir überqueren unten diese Straße, am rot-weiß markierten Weg den Bach hinunter und über diesen auf der Gegenseite wieder hoch. Weiter die Wiese hinauf am Eichenwald links vorbei zum langen Acker, den wir rechts umgehen.



01 die Wanderkarte

uns durch den Leopoldsdorfer Wald und dann auf interessanteren Steigen an vergessenen Steinbrüchen vorbei zu unserem Ziel führt. Erst leicht ansteigend, dann fast eben verlaufend bis zu einem steiler abfallenden Wegabschnitt, der uns in eine sehr ruhige Gegend führt. Später kommen wir an der rechten Seite an einem Hochsitz vorbei. Von hier blicken wir zum großen stillgelegten Steinbruch Kritsch im Kaltenleutgebener Tal, der sich bis zum Bierhäuslberg des Höllesteinzuges hinaufzieht. Er ist immer noch im Besitz von Franz Kritsch, der in Kaltenleutgeben wohnt. Mit seinem verstorbenen Bruder Ernst hat er diese vom Vater erworbene Anlage bis zur heute noch sichtbaren Größenordnung ausgebaut. Dort stand einst auch ein großer Kalkbrennofen. Funde von Ammoniten und der sensationelle Fund ein Ichtyo (Fisch-) Saurier-Wirbelknochens im Jahre 1976 erinnern an die gewaltigen Meere, die einst gegen diese Felsen brandeten. Sie lebten über einen Zeitraum von über 150 Millionen Jahren und starben vor 93 Millionen Jahren zu Beginn der Oberen Kreide aus, etwa 30 Millionen Jahre vor dem Aussterben der Dinosaurier.

Hier gehen wir den Weg weiter, wenden uns dann aber wenn dieser halbrechts abwärts führt nach links, weglos in den Wald hinein und auf den Rücken weiter hinauf bis zu dessen Ende, wo sich ein Grenzstein befindet. Bei Dunkelheit kann man bereits von hier die Lichter von Kalksburg sehen. Schön ist dieser Weg zur „Bärlauchzeit“ im April und später blühen hier die Maiglöckchen.

Einen etwas steileren Pfad verfolgen wir jetzt bergab. Links können wir die von der Natur wieder zurückeroberten Kalksteinbrüche erkennen. Entstanden aus Ablagerungen von Kalkschlamm aus Skeletten von Kalkalgen, aus Muscheln und Korallen, lagerten sich über Jahrtausende Kalk-Schichten hier ab. Diese erinnern an die erste Hälfte des Orts-Namens und wir finden in alten Aufzeichnungen auch den Namen Kalks-Dorf. Die Kalksteinbrüche und Kalkbrennereien bildeten in der Vergangenheit die wichtigsten Einnahme-Quellen.

Sobald unser Pfad auf einen Querweg trifft, folgen wir diesen nach rechts und kommen aus dem Wald heraus zur Wiese mit der schönen Aussicht, wo zwei Bänke zur Rast auf uns warten. Neben dem Einkommen aus den Steinbrüchen war auch der Holzhandel, der Weinbau und der Milchhandel hier sehr wichtig. Daher stammt auch der ältere Ortsname „Chalpsperg“, der mit Kälbern und auch mit unserem Ziel, der „Kuhheide“ in Zusammenhang steht, und hier ist sie, diese bereits beschriebene schöne Aussicht: linker Hand zum ehemaligen Standort der Burg, der dieser Ortschaft die zweite Hälfte des Namens gab.

Am oberen Waldrand treffen wir einen Weg, der nach rechts parallel zur Forstrasse verläuft, die hinunter nach Rodaun zur Kollegium-Mauer führt. Immer gerade im Wald weiter, nach den Holzstöben an einem Hochsitz vorbei, erreichen wir einen Querweg unterhalb des Eichkogels. Diesem folgen wir nach links zum Wegkreuz „Tafeliche“.

Über diesen Hauptweg schräg rechts zur Abzweigung nach links. Es ist ein „Gratweg“, der



02 der „Gratweg“ im April



03 Kalksburgblick – links in der Mitte der Burgberg

Gebaut wurde sie über dem Steilabfall, aus dem später ebenfalls ein heute noch sichtbarer Kalksteinbruch geworden ist. Strategisch klug zwischen Klausenstrasse, Breitenfurterstrasse und Gütenbachtal gewählt, um vor 1.000 Jahren in Form einer Burgenkette von Rodaun, Perchtoldsdorf, Liechtenstein und Mödling gegen die Einfälle der Magyaren die Grenzen des Deutsch Römische Reiches zu schützen.

Zerstört wurde sie 1463, als der damalige Besitzer der Festung, der berühmte Söldnerführer Johann Schweinzer von seinem wehrhaften Kalksburger Stützpunkt ausgehend die gesamte Umgebung terrorisierte. Diese räuberischen Truppen gab es hier deshalb, weil zwei verfeindete Habsburger Brüder um die Vormachtstellung kämpften und den Sold nicht mehr bezahlen konnten. Dies war der Konflikt zwischen Kaiser Friedrich III. und seinen jüngeren Bruder Albrecht VI., in dem letzterer siegte und mit einer aus Wiener Bürgern gebildeten Truppe die Burg bis auf die Grundmauern niederbrannte. Heute sind nur kleinste Reste der Burg erhalten, jene Steine, die sich noch in den Mauern für die Abgrenzung alter Gärten der Villen an den Abhängen der Klausen befinden.



04 Michaelkapelle und Schlossmauer



05 „Kuh Heide“ und Kalksburger Kirche

Vor uns sehen wir die Mauer eines ehemaligen Englischen Gartens und oben über den Bäumen herausragend die Turmspitze einer dem Heiligen Michael geweihten Kapelle. Vor der Übernahme dieses Besitzes durch die Jesuiten im Jahre 1856 stand an ihrer Stelle ein Diana-Tempel zur Erinnerung an die Göttin der Jagd. Dieser stand auf diesem vor uns liegenden Hügel im Schlossgarten des Edlen Franz von Mack. Der Juwelier der Kaiserin Maria Theresias hatte aus Dank dafür, dass er diesen Besitz erhalten hatte, nach einer Pilgerfahrt nach Rom die im Jahr 1803 eingeweihte vor uns liegende Kirche von Kalksburg bauen lassen. Er hatte diese mit seinem kleinen Schloss, dem heutigen Pflege- und Sozialzentrum der Caritas Socialis, mit jenem „Schwibbogen“ als Zugang zur Kirche verbunden, der heute noch ein Wahrzeichen von Kalksburg ist. Oberhalb der Klausen am Plateau des Föhrenberges befindet sich die Himmelswiese und im Verlauf die Weingärten des Neuberges. Weiter hinten im Talausschnitt das Einkaufszentrum Riverside, wo früher der Liesinger Brauereiturm hochragte.

Zurück geht es wieder ein Stück des gleichen Weges, den wir gekommen sind. Wieder in den Wald hinein, dann aber nicht links steil hinauf, wo wir heruntergekommen sind, sondern gerade weiter in einen leicht abfallenden Sattel. Dann eben weiter bis zur vom Schubertpark Kalksburg heraufführenden Liechtensteinstraße. Benannt nach dem ehemaligen im Rodauner Schloss lebenden Fürstengeschlecht, der heutigen Schule Sta. Christiana,

Links bergauf werden wir weitere zwei aufgelassene Steinbrüche sehen. Dieser Weg war früher eine breite Schotterstraße, als die Steinbrüche noch in Betrieb waren. Die Serpentin Richtung Wienerhütte hinauf, weiter über die Siedlung Doktorberg und durch die Karlgasse führt der Weg zurück zum Rathaus.

Text und Bilder: Ing. Hans Steiner

Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

